

## Neue Initiative von BNHO und IKK gesund plus

# Onkologische Zweitmeinung mit Qualitätssiegel

Köln, 24. November 2014 – Zweitmeinungen können bei Patienten mit onkologischen Erkrankungen das Vertrauen in die Anti-Tumor-Therapie stärken und dazu beitragen, ein optimales Behandlungskonzept zu erstellen. Allerdings muss eine hohe Qualität der Zweitmeinung gewährleistet sein. Der Berufsverband der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen in Deutschland - BNHO e.V. kooperiert ab sofort mit der IKK gesund plus aus Sachsen-Anhalt, um eine qualitativ hochwertige onkologische Zweitmeinungen innerhalb der GKV zu ermöglichen.

Das Einholen von Zweitmeinungen ist in der Medizin nichts Neues: Schon immer haben Ärzte, die sich bei einer Diagnose oder Therapieentscheidung unsicher fühlten, bei Kollegen mit spezifischer Expertise um Rat gefragt. Und schon immer gab es Patienten, die mehr als nur einen Arzt aufgesucht haben, bevor sie sich mit einer vorgeschlagenen Behandlung einverstanden erklärten. In Zeiten zunehmender Qualitätsdiskussionen im Gesundheitswesen und nicht zuletzt auch dank des Internets haben ärztliche Zweitmeinungen in den letzten Jahren deutlich an Popularität gewonnen. Hinter vielen Angeboten stecken oftmals kommerzielle Interessen.

### Onkologische Zweitmeinung auf Kassengutschein

Mit einer neuen Projektkooperation wollen der Berufsverband der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen in Deutschland – BNHO e.V. und die Krankenkasse IKK gesund plus aus Sachsen-Anhalt jetzt dafür sorgen, dass Patienten mit hämatologischen oder onkologischen Erkrankungen auf Wunsch eine Zweitmeinung erhalten, bei der die Qualität stimmt und die Finanzierung geregelt ist. „Die Einbindung des BNHO ist dabei eine Art Qualitätssiegel für die Zweitmeinung“, erläutert der BNHO-Geschäftsführer Armin Goetzenich. „Unsere Mitglieder sind ausgewiesene Krebspezialisten mit langjähriger Erfahrung in der Behandlung und emotionalen Begleitung von Krebspatienten. Niemand ist besser geeignet, eine qualifizierte Zweitmeinung zu erstellen, die den Patienten auch wirklich weiterhilft.“ Herausragendes Element der neuen Projektkooperation ist, dass die niedergelassenen Krebspezialisten

die Zweitmeinung nicht auf Basis der Patientenakte erstellen, sondern im Rahmen der persönlichen Vorstellung und Untersuchung.

### **Kooperation bringt Vorteile für alle Beteiligten**

„Aus unserer Sicht ist die Projektkooperation mit dem BNHO optimal“, betont Uwe Schröder, Vorstand der IKK gesund plus. „Zweitmeinungen werden insbesondere von Krebspatienten zunehmend nachgefragt. Als IKK gesund plus können wir Patienten mit Krebserkrankungen bei entsprechenden Anfragen jetzt ein attraktives und vor allem qualitativ hochwertiges Serviceangebot machen. Dadurch wird sich die Zufriedenheit der Patienten mit der Versorgung verbessern, und gleichzeitig tragen wir bei den oft sehr aufwändigen Krebstherapien zu einer besseren Versorgungsqualität bei.“

Aus Sicht der Patienten wird durch die Projektkooperation von BNHO und IKK gesund plus nicht nur die Erstattung der Kosten für die Zweitmeinung klar und unbürokratisch geregelt. Die „Zweitmeinung mit BNHO-Siegel“ erspart den Patienten auch eine zeitraubende Suche nach entsprechenden Experten und schützt vor Anbietern mit kommerziellem Interesse. Politisch werden BNHO und IKK gesund plus mit ihrer Initiative zu einem Trendsetter: Das Versorgungsstärkungsgesetz, das sich derzeit in der politischen Abstimmung befindet, soll ein Recht auf Zweitmeinung im Gesetz verankern. Die Details regelt der Gemeinsame Bundesausschuss. „Bis das so weit ist, werden sicherlich von unserem Projekt schon viele Krebspatienten profitiert haben“, so Goetzenich.

### **Über den BNHO e.V.**

Der Berufsverband der Niedergelassenen Hämatologen und Onkologen in Deutschland - BNHO e.V. ist im Mai 2000 mit Sitz in Berlin gegründet worden und vertritt bundesweit die berufspolitischen, wirtschaftlichen und sozialpolitischen Interessen seiner Mitglieder. Aktuell sind 580 niedergelassene Fachärzte der Inneren Medizin mit Schwerpunkt Hämatologie und Onkologie bzw. mit vergleichbarer hauptamtlicher onkologischer Tätigkeit im Berufsverband Mitglied. Die im BNHO zusammengeschlossenen Hämatologen und Onkologen behandeln jährlich gut 600.000 Krebskranke. Der Vorstand besteht aus acht Personen und wird alle drei Jahre gewählt. Die Geschäftsstelle befindet sich in Köln.

4.249 Zeichen

**Bei Interviewanfragen etc. wenden Sie sich bitte an:**

### **Kontakt:**

Prof. Dr. Stephan Schmitz, Vorsitzender  
Armin Goetzenich, Geschäftsführer

Gunnar Mollenhauer  
Pressesprecher IKK gesund plus

### **BNHO e.V.**

Geschäftsstelle  
Sachsenring 57  
50677 Köln  
Tel.: 0221 - 99 87 98 0  
Fax: 0221 - 99 87 98 22  
E-Mail: [info@bnho.de](mailto:info@bnho.de)  
Web: [www.bnho.de](http://www.bnho.de)

### **IKK gesund plus**

Umfassungsstraße 85  
39124 Magdeburg  
Tel.: 0391 – 2806 2002  
Fax: 0391 – 2806 2009  
Mobil : 0151 – 12156455  
E-Mail: [pressestelle@ikk-gesundplus.de](mailto:pressestelle@ikk-gesundplus.de)  
Web: [www.ikk-gesundplus.de](http://www.ikk-gesundplus.de)